

Ausbildungscurriculum Heppenheim: *Geschichte* (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS/pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Medien-Bildungskonzept (RMBK)	Bezug zum KCVD
ES – 1 2 h:	„Guter Geschichtsunterricht“: Einführung in Ziele, Kategorien und Inhalte des Unterrichtsfachs Geschichte			Die LiV reflektieren wesentliche Kriterien guten Unterrichts auf Basis der einschlägigen Fachliteratur sowie des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS) und übertragen diese Erkenntnisse auf die unterrichtliche Praxis.
ES – 2 2,5 h	Didaktische Analyse, didaktische Reduktion: Vom Wissenschafts- zum Lerngegenstand BHS: Wie wähle ich Unterrichtsinhalte aus? Wie strukturiere ich eine Unterrichtsreihe? Wie komme ich vom „Stoff“ zum Thema?			Die LiV planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden internen Schulcurriculum ausgerichtet sind.
ES – 3 2,5 h	Problemorientierter Geschichtsunterricht BHS: Wie fördere ich zum Unterrichtseinstieg die Fragehaltung meiner SuS und entwickle aus diesen Fragen eine Leitfrage für die Unterrichtsstunde? Wie entwickle ich (mit den SuS oder für die SuS) eine tragfähige Problemfrage für die Unterrichtsstunde? Wie gestalte ich einen zum Prinzip der Problemorientierung passenden Unterrichtsgang?			Dabei verwenden sie fachbezogene Kriterien und Indikatoren auf Basis historischer Fachprinzipien, besonders von Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und Alterität sowie der Gegenwartsrelevanz und Handlungsorientierung.
ES – 4 2,5 h	Planung einer Unterrichtsstunde BHS: Wie entwickle ich ein sowohl auf die Lernvoraussetzungen der SuS als auch auf das didaktische Zentrum der Stunde abgestimmtes Lernsetting? Wie wähle ich geeignete historische Quellen aus? Wie formuliere ich zu den von mir gewählten historischen Quellen passende Erschließungsfragen und definiere einen angemessenen Kompetenzerwerb (didaktisches Zentrum)? Wie antizipiere ich Lernschwierigkeiten der SuS und mögliche Ergebnisse der Unterrichtsstunde?			
ES – 5 2,5 h	Unterrichtshospitation (Durchführung der gemeinsam geplanten Stunde durch den Fachleiter) und -auswertung			Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren die Lehr-Lernprozesse strukturiert und

	<p>BHS gemeinsam am Beispiel identifizieren: Wie entwickle ich aus dem Vergleich von Planung und Durchführung der Stunde eine relevante BHS?</p>			<p>kriteriengeleitet. Sie beschreiben ihren Unterricht systematisch an ausgewählten Beispielen. Im Rahmen einer fortlaufenden Professionalisierung thematisieren sie relevante Stärken und Entwicklungspotenziale und entwickeln geeignete Alternativen und Konsequenzen.</p>
--	--	--	--	---

Ausbildungscurriculum Heppenheim: *Geschichte* (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien gemäß Rahmen-Me- dien-Bildungskon- zept (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS – 1 2,5 h	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht (1): Die Gestaltung kompetenzorientierter Unterrichtsreihen BHS: Wie diagnostiziere ich die kompetenzbezogenen Lernvoraussetzungen meiner SuS und nutze diese Diagnose als Basis meiner Unterrichtsplanung? Wie wähle ich einen zu Lerngruppe und Unterrichtsgegenstand passenden Kompetenzschwerpunkt? Wie baue ich „Wissen und Können“ der SuS innerhalb der Unterrichtsreihe systematisch auf?			Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren Voraussetzungen historischen Lernens. Sie schaffen Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse. Sie beziehen Diagnoseergebnisse und Förderplannungen ein und beachten individuell angestrebte Kompetenzerweiterungen.
HS – 2 2,5 h	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht (2): Unterrichtsstunden kompetenzorientiert gestalten und Partizipation ermöglichen BHS: Wie vermittele ich meinen SuS die nötige Transparenz über die kompetenzbezogenen Ziele meiner Geschichtsstunde? Wie gestalte ich meinen Unterricht schülerorientiert(er)? Wie organisiere und gestalte ich Feedback zu den Arbeitsergebnissen der SuS um einen systematischen Kompetenzaufbau anzuregen?			
HS – 3 2,5 h	Analysekompetenz entwickeln: Arbeit mit Textquellen (oder wahlweise mit anderen Medien des GU) BHS: Berücksichtigen meine Arbeitsaufträge angemessen die Lernvoraussetzungen der SuS? Wie unterstütze ich das Leseverstehen meiner SuS? Wie konstruiere ich geeignete Hilfestellungen für die Förderung der Quellenarbeit? Wie motiviere ich meine SuS zur Quellenarbeit?			Die LiV entwickeln unter Nutzung fachspezifischer Arbeitsweisen, wie insbesondere der Arbeit mit Quellen, Unterricht auf Basis fachdidaktischer und fachmethodischer Entscheidungen und stellen Lernenden Aufgaben bereit, die zu geschichtlichem Fragen anregen, den Konstruktcharakter von Geschichte verdeutlichen und so Geschichte als Denkfach etablieren
HS – 4 2,5 h	Die Beurteilung von Schülerleistungen im GU BHS: Wie konzipiere ich eine zu dem im Rahmen der UR intendierten Kompetenzerwerb passende Lernkontrolle? Wie strukturiere ich die			Die LiV geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. Bei der transparenten Bewertung von Leis-

	Anforderungen innerhalb einer Lernkontrolle und ermögliche vielfältige, zur UR passende Anforderungssituationen? Wie gestalte ich angemessen Feedback zu den jeweiligen Schülerleistungen, um eine Weiterentwicklung der Kompetenzen zu unterstützen? Wie verschaffe ich Transparenz über die Bewertungskriterien?			tungen und Leistungsentwicklungen verwenden die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachspezifische Konzepte der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben.
HS – 5 2,5 h	Schüler zum historischen Lernen motivieren: Gegenwartsbezüge und Handlungsorientierung im Geschichtsunterricht BHS: Wie identifiziere und gestalte ich einen schülergemäßen Ursachen- oder Sinnzusammenhang zu einem historischen Thema? Wie gestalte ich einen sowohl zur LG als auch zum Unterrichtsgegenstand passenden handlungsorientierten Lernweg in meinem GU? Wie öffne ich meinen Unterricht für das „simulative oder reale Handeln“ bzw. für das „produktive Gestalten“ meiner Schüler*innen? Wie nutze und bewerte ich Arbeitsergebnisse des handlungsorientierten Unterrichts?			Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten die Lernumgebung anregend und ermöglichen differenzierte sowie variable Lehr-Lernprozesse. Dabei verwenden sie fachbezogene Kriterien und Indikatoren auf Basis historischer Fachprinzipien, besonders von Problemorientierung, Multiperspektivität, Fremdverstehen und Alterität sowie der Gegenwartsrelevanz und Handlungsorientierung.
HS – 6 2,5 h	Gesprächsführung im Geschichtsunterricht BHS: Wie gestalte ich meinen Unterricht, um die Interaktion zwischen den SuS/die Partizipation einzelner SuS gezielt zu fördern? Wie nutze ich Sitzordnung und weitere Organisationsformen des Unterrichts, um ergiebige Gesprächssituationen zu gestalten? Welche Impulse und Gesprächstechniken wähle ich, um offene Gesprächssituationen zu strukturieren (Ergebnisse zu bündeln, zu vertiefen, auszuweiten, ...)?			Die LiV gestalten Lehr-Lernprozesse, die durch Motivierung und wechselseitiger Wertschätzung gekennzeichneten Umgang miteinander geprägt ist. Diese Lehr-Lernprozesse werden von den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst dabei inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert gestaltet. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen einen Unterricht mit einer hohen Lernwirksamkeit durch
HS – 7 2,5 h	Zwischen Tafel und Tablet: Ergebnissicherung im Geschichtsunterricht BHS: Wie verwende ich die Ergebnisse der SuS, um substanzielle Erkenntnisse ableiten zu können? Wie abstrahiere ich aus den Teilergebnissen des Unterrichts einen relevanten Erkenntniszuwachs? Wie sichere ich die Erkenntnisse des Unterrichts effizient und transparent? Wie strukturiere ich mein Tafelbild zur Erhöhung der Transparenz über Inhalte, Ziele, Arbeitsweisen und Ergebnisse des GU? Wie gestalte ich schülerorientierte Ergebnispräsentationen und -sicherungen?			